

Gemeinde Achstetten  
Landkreis Biberach

# Niederschrift

über die

## 1. Sitzung des Gemeinderates Achstetten am 15. Januar 2018

### Öffentliche Sitzung

<b>Versammlungsort:</b>	Rathaus Achstetten
<b>Anwesend:</b>	Bürgermeister Feneberg (Vorsitzender) GR Scheerer, GR Stecken, GR Sachs, GR Dürr, GRin Knehr, GRin Werner, GR Stropfel, GR Fuchs, GR Lebherz, GR Bailer, GR Rose
<b>Entschuldigt:</b>	GR Baur, GR Schick, GR Pretzel
<b>Insgesamt anwesend:</b>	11
<b>Normalzahl</b>	14
<b>Weitere Anwesende:</b>	Stefan Ehteler, Leitung Finanzverwaltung Sascha Hohenhausen, Leitung Hauptamt Beate Brüggemann-Linder, Leitung Bauamt Ortsvorsteher Bucher (beratend) erscheint um 19:45 Uhr Herr Schick Presse
<b>Zuhörer:</b>	4 Zuhörer
<b>Beginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Ende:</b>	20:30 Uhr
<b>Schriftführer:</b>	Carmen Lipp
<b>Beschlussfähigkeit:</b>	Da mehr als die Hälfte aller Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt sind, ist das Gremium beschlussfähig, § 37 Abs. 2 GemO.

## Tagesordnung

### Öffentlich

- §1 Bürgerfragen
- §2 Baugesuche
- §3 Anregungen/Anfragen/Sonstiges
- §4 Änderung der Vereinsförderrichtlinien
- §5 Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der Mehrzweckhallen und Gemeindesäle
- §6 2. Haushaltsplanvorberatung

**Bürgermeister Feneberg** eröffnet die öffentliche Gemeinderatssitzung im Rathaus Achstetten, begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, die anwesenden Zuhörer sowie Herr Schick von der Presse und wünscht allen Gemeinderäten ein gutes neues Jahr. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und verliest die Tagesordnung.

## **§1 Bürgerfragen**

Es sind keine Bürgerfragen vorhanden.

## **§2 Baugesuche**

### **1. Bauvorhaben Lärchenhain 17, 88480 Achstetten**

**Bauvorhaben:** Neubau eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage und Carport - **Tektur**

**Baugrundstück:** Flst. Nr. 711/26, Lärchenhain 17  
88480 Achstetten

**Eingang:** 29.11.2017

#### **B-Plan „Krautgärten II“**

**Baugrenzen und Abstandsflächen** sind eingehalten

**Grenzgaragenwand** + Geräteschuppen mit 9 m x 2,77 m ab Straßenhöhe = 24,93 m<sup>2</sup>.  
Straßenhöhe maßgeblich laut B-Plan

**Stauraum vor Doppelgarage:** ca. 8 m min

**Carport u. Stellplatz** für Wohnung 2

**Fahrradabstellplätze** je 2 in Garage u. Carport

**Regenwasser** – Entwässerung in Regenwasserkanal (Trennsystem).

**2 Vollgeschosse** (B-Plan)

**2 Wohnungen** (B-Plan 3 zul.), je 1 EG u. OG

**Wohnhaus mit Walmdach, DN 20°** (B-Plan 15°-45°).

**Anbau eingeschossig mit Flachdach** als Dachterrasse und Zugang zur OG-Wohnung:  
33,97 m<sup>2</sup> (- abzüglich Dachterrasse unter Walmdach 12 m<sup>2</sup> = 21,97 m<sup>2</sup>)

**Garage mit Walmdach** (vorher Flachdach 45 m<sup>2</sup>)

**Carport** mit Flachdach

**EFH-R** 502,90 ü. NN (B-Plan)

**Gebäudehöhe** 7,865 m (B-Plan 8,30 m max.) ab EFH

**Die Angrenzer** haben dem Baugesuch zugestimmt

**Stellungnahme des Bauamts**

Die Flachdachgarage wurde mit einem Walmdach versehen. Die Flachdachfläche beträgt dann ca. 22 m<sup>2</sup> (Carport ist nicht mitgerechnet, da von Regelung ausgenommen). Die Festsetzungen des B-Plans sind jetzt eingehalten.

Daraufhin fasst der Gemeinderat folgenden

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB zu erteilen.**

**2. Bauvorhaben Lärchenhain 9, 88480 Achstetten**

<b>Bauvorhaben:</b>	<b>Neubau eines Wohnhauses mit Garage</b>	
<b>Baugrundstück:</b>	Lärchenhain 9 88480 Achstetten	Flurst. 711/6
<b>Eingang:</b>	15.12.2017	

**B-Plan „Krautgärten II“**

**Baugrenzen und Abstandsflächen** sind eingehalten

**Grenzgaragenwand** L 9 m x H 2,70 m ab Straßenhöhe (maßgebend)= 24.3 m<sup>2</sup>

**2 Garagenstellplätze; Fahrradabstellplätze** in Garage möglich

**Stauraum vor Garage:** ca. 10,50 m

**Regenwasser** –Entwässerung in den Regenwasserkanal (Trennsystem).

**1 Vollgeschoss** (2 zulässig B-Plan)

**1 Wohnung** (B-Plan 3 zul.)

**Wohnhaus mit Walmdach, DN 22°** (B-Plan 15-45°).

**Garage mit Walmdach 22°**

**EFH-R** 502,50 ü. NN (B-Plan 502,70 +- 0,30 m)

**Gebäudehöhe** 4,90 m (B-Plan 8,30 m max.) ab EFH

**Stellungnahme Bauamt**

Die Festsetzungen des B-Plans sind eingehalten.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

### **3. Bauvorhaben Bihlafinger Str. 39, 88480 Achstetten**

**Bauvorhaben:** - Umbau bestehendes Bankgebäude  
- Nutzungsänderung  
- Errichtung eines Beherbergungsbetriebes

**Baugrundstück:** Flst. Nr. 1044/2, Bihlafinger Str. 39  
88480 Achstetten-Oberholzheim

**Eingang:** 18.12.2017

**Für das Bauvorhaben ist kein Bebauungsplan vorhanden.** Es wird deshalb nach §34 BauGB („Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“) beurteilt. Demnach muss es sich nach Art (§§ 1-15 BauNVO), Maß (§§16-21a BauNVO), Bauweise (§ 22 BauNVO) und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die nähere Umgebung einfügen.

**Die Bankfiliale** wurde aufgelöst, das bestehende Bankgebäude mit Lagerhalle wurde verkauft. Im bisherigen Windfang wird nur noch ein Bankautomat installiert. In das 2-geschossige Bankgebäude soll ein Beherbergungsbetrieb mit 6 Zimmern eingebaut werden. Äußerlich ändert sich nichts bis auf einen kleinen Eingangsanbau.

**Erschließung ist gesichert:**  
Zufahrt, Wasser und Abwasser bleibt unverändert

**3 vorhandene Stellplätze** stehen für den Bankautomat zur Verfügung  
Für die 6 Zimmer sind auf der Südostseite 6 neue Stellplätze geplant.

**Stellungnahme des Bauamts:**  
Das Gebäude wird durch die Nutzungsänderung äußerlich nicht verändert. Ein Beherbergungsbetrieb ist im Ortsgebiet zulässig.

Daraufhin fasst der Gemeinderat folgenden

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB zu erteilen.**

**Ortsvorsteher Bucher** nimmt ab 19:45 Uhr an der Sitzung des Gemeinderates teil.

### **4. Bauvorhaben Friedhofweg 8, 88480 Achstetten**

**Bauvorhaben:** Errichtung eines Wohnhauses mit Garagen u. Carport

**Baugrundstück:** Friedhofweg 8 Flurst. 233/4  
88480 Achstetten

Eingang: 02.01.2018

(Laut § 3 Bestattungsgesetz muss zu Friedhöfen lediglich ein „ausreichender Abstand“ zu Gebäuden eingehalten werden (früher: 25 m, in Ausnahmen bis 10 m – hier ca. 12 m)

**Für das Bauvorhaben ist kein Bebauungsplan vorhanden.** Es wird deshalb nach §34 BauGB („Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“) beurteilt. Demnach muss es sich nach Art(§§ 1-15 BauNVO), Maß(§§16-21a BauNVO), Bauweise(§ 22 BauNVO) und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die nähere Umgebung einfügen und die Erschließung gesichert sein.

**Umgebende Bebauung:** Friedhofweg 1: Leichenhalle I + Walmdach 34°  
Friedhofweg 4: MFH, II + D (SD 32°) mit Garagen (Flachdach)  
Friedhofweg 6: Wohnhaus I + D (Walmdach 25°)  
Friedhofweg 9: Wohnhaus I + SD 40° mit Garage  
Friedhofweg 14: Wohnhaus I + SD 40°

**Erschließung ist gesichert:**

Schmutzwasser: laut Entwässerungsplan soll das Schmutzwasser und das Oberflächenwasser als Mischwasser vom Hausanschlussschacht in den Kanalanschluss auf Flurstück 233/3 eingeleitet werden.

Die Eigentümer sind damit nicht einverstanden d.h. es muss umgeplant werden.

IB prüft außerdem wegen Oberflächenwasser

Trinkwasser: Wasseranschluss auf Grundstück vorhanden (wurde von Hydrant bei Friedhofweg 9 privat verlegt)

**2 Wohneinheiten** in 2 Vollgeschossen (EG u. DG)

**Pulldach:** DN 8°

**Firsthöhe:** 6,88 m ab EFH (Friedhofweg 6 5,125 m ab EFH)

**EFH Wohnhaus RFB 503,20 ü NN** entspricht vorhandenem Gelände

**1 Einzel-Carport**, 1 Einzelgarage u. 1 Doppelgarage für 2 WE, Fahrräder in Doppelgarage; alle Dächer mit Flachdach; Stauraum vor den Garagen min. 5 m

**Stellungnahme Bauamt:**

Die Erschließung muss gesichert sein (Abwasser).

Bauvorhaben fügt sich nach Art (Wohnhaus im Dorfgebiet), Maß (Grundflächenzahl, Geschossflächenzahl, Baumasse, Höhe) und Bauweise (offen oder geschlossen) ein.

Das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden - dies ist abzuwägen.

**Gemeinderat Stecken** bittet um Mitteilung, ob sich in unmittelbarer Umgebung Häuser mit Pulldächer befinden.

**Frau Brüggemann-Linder** teilt mit, dass umliegend nur Häuser mit Sattel- und Walmdächern errichtet wurden.

**Bürgermeister Feneberg** ist der Meinung, dass das Bauvorhaben zu dem Baustil des Hauses links unten gelegen passen würde.

**Gemeinderätin Knehr** bittet um Mitteilung, ob die Nachbarn dem Vorhaben zugestimmt haben.

**Frau Brüggemann-Linder** teilt mit, dass die Nachbarn ein Pultdach gut heißen würden, da dieses niedriger als ein Satteldach ausfallen würde.

Daraufhin fasst der Gemeinderat folgenden

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt mit einer Nein-Stimme (GR Stecken) und 10 Ja-Stimmen das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB zu erteilen.**

**§3**

**Anregungen/Anfragen/ Sonstiges**

**1. Anzeige Radler Mitteilungsblatt**

**Bürgermeister Feneberg** informiert, dass die „Donnerstags-Radler“ von Achstetten im kommenden Mitteilungsblatt einen Fahrradausflug bekannt geben werden.

**Der Gemeinderat** nimmt Kenntnis.

**2. Klärschlamm**

**Bürgermeister Feneberg** informiert, dass im Jahr 2016 2.349 m<sup>3</sup> und im Jahr 2017 3.002 m<sup>3</sup> Naßschlamm gepresst wurden.

**Der Gemeinderat** nimmt Kenntnis.

**3. Gehweg Bronnen**

**Bürgermeister Feneberg** informiert, dass das Straßenamt mitgeteilt habe, dass ein gemeinsamer Geh- und Radweg auf der Südseite über die Brücke über die Rot hinweg bis zur Einmündung Wiesenweg gebaut werde.

**Der Gemeinderat** nimmt Kenntnis.

**4. Gelbe Säcke Rathaus**

**Gemeinderat Bailer** bittet um Mitteilung, ob die gelben Säcke nicht mehr im Rathaus ausliegen würden und für jeden Haushalt nur zwei Stück abgegeben werden.

**Bürgermeister Feneberg** teilt mit, dass die Regelung bislang immer schon war, dass für jeden Haushalt zwei Rollen gelbe Säcke abgegeben werden. Der Grund, dass die gelben Säcke nunmehr im Bürgerbüro abzuholen wären, sei, dass die Box zweimal am Tag aufgefüllt werden musste. Die Gemeinde hatte im Vergleich zu anderen Gemeinden in der gleichen Größenordnung fast einen zweifach hohen Verbrauch. Auf Mitteilung könnten Gewerbetreibenden mehr als 2 Rollen ausgehändigt werden.

**Der Gemeinderat** nimmt Kenntnis.

## **5. Einladung Ortschaftsrat zu Haushaltsplanvorberatung**

**Gemeinderat Stecken** bittet im Hinblick auf TOP 6, den Ortschaftsrat zu den Haushaltsplanvorberatungen zukünftig miteinzuladen. Er habe vom Ortschaftsrat Oberholzheim mitgeteilt bekommen, dass dieser bei den Vorberatungen gerne dabei wäre.

**Bürgermeister Feneberg** führt aus, die Ortschaftsräte würden im Vorfeld der Beratungen um Mitteilung gebeten. Eine Änderung des Vorgehens könne aber erfolgen.

Von den anwesenden Ortschaftsräten wird kein entsprechendes Signal gegeben.

**Bürgermeister Feneberg** überlässt Kämmerer Echteler die Entscheidung für die nächstjährige Beratungsphase.

### **§4**

#### **Vereinsförderrichtlinien**

**Bürgermeister Feneberg** teilt mit, dass auf Grund der Anregung die Vereinsförderrichtlinien zu überarbeiten folgende Änderungen mitaufgenommen wurden. Die Höhe der jährlichen Zuwendung für die Vereine wird grundsätzlich erhöht. Die Vereine erhalten für ihre Jugendarbeit nunmehr einen Förderbeitrag in Höhe von 10,00 € / pro Jahr je Person anstatt bisher 5,00 €. Der Förderbeitrag wird für jedes aktive jugendliche Mitglied vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gewährt. Sowohl die TSG Achstetten als auch die Sportfreunde Bronnen erhalten gleichermaßen als Entschädigung für das Mähen der Sportplätze jeweils 2.000,00 € jährlich. Sofern die Vereine Sanierungsarbeiten an ihren vereinseigenen Gebäuden durchführen, erhalten diese nunmehr anstatt wie bisher 10% der Gesamtkosten hierfür 20%. Neu ist, dass die Vereine auch für Instandsetzungs-, Sanierungs-, Reparatur- und Unterhaltungsmaßnahmen 20 % Zuschuss erhalten. Allerdings müssen die Aufwendungen im Einzelfall hierfür mindestens 10.000,00 € betragen.

Daraufhin fasst der Gemeinderat folgenden

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die in der Anlage beigefügten Änderungen der Vereinsförderrichtlinien.**

### **§5**

#### **Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der Mehrzweckhalle und Gemeindesäle**

**Bürgermeister Feneberg** teilt mit, dass die Entgeltordnung für die Benutzung der Mehrzweckhalle und Gemeindesäle dahingehend abgeändert wurde, dass keine Hallenbenutzungsgebühren für bis zu jährlich 3 Theaterraufführungen eines örtlichen Vereines sowie die hierfür notwendigen Proben erhoben werden.

Daraufhin fasst der Gemeinderat folgenden

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die in der Anlage beigefügten Änderungen der Entgeltordnung für die Benutzung der Mehrzweckhalle und Gemeindesäle.**

### **§6**



## Haushaltsplanvorberatung

**Bürgermeister Feneberg** erörtert mit den Gemeinderäten verschiedene Anmeldungen für das Haushaltsjahr 2018. Nach intensiver Beratung soll die Exceltabelle bei folgenden Punkten abgeändert werden:

- Verschiebung Halle Achstetten punktuelle Bodensanierung in Aufgabenliste mit 70.000 € Aufnahme Sperrvermerk Eingangstüre Wielandhalle
- Aufnahme neuer Ansatz für Server und Verkabelung Rathaus 45.000,00 €
- Reduzierung Ansatz Rathaus PC in Aufgabenliste von 70.000 € auf 25.000,00 €
- Reduzierung Ansatz Wegesanierung bei Rauglenbrücke von 35.000 € auf 25.000 €

**Bürgermeister Feneberg** bittet die Gemeinderäte um Mitteilung, ob auf Grund der heutigen Beratung ein loser Entwurf, der noch nicht gebunden wird, gemacht werden soll.

Die Gemeinderäte bejahen dies.

**Beurkundung:**

Gemäß § 38 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) ist die Niederschrift innerhalb eines Monats dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Sie ist vom Vorsitzenden, zwei Gemeinderäten, die an der Verhandlung teilgenommen haben und vom Schriftführer zu unterzeichnen.

Achstetten, .....

**Vorsitzender:** .....

**Schriftführer:** .....

**Gemeinderäte:** .....

.....